



Titel: Saarland

DIE ERFOLGSSTORY - DIE KINDERSPORTSCHULE MERZIG HAT IM SAARLAND EINE WELLE LOSGETRETEN [29-04-08]

Vor einem Jahr ist die Kindersportschule beim Kneipp Verein Merzig e.V. - kurz KISS - als Modellprojekt gestartet. Seit der Auszeichnung bei den „Sternen des Sports“ steht das Telefon nicht mehr still. „Ich werde sogar auf der Straße erkannt und auf die Kindersportschule angesprochen“, erzählt KISS-Leiter Maik Bösen. Wegen des großen Interesses hat der Kneipp Verein am 7. April eine zweite Kindersportschule eröffnet - diesmal in der kleinen Nachbargemeinde Mettlach. „In den ersten zwei Wochen sind dort schon 50 Anmeldungen eingegangen“, sagt Bösen. In Merzig gibt es inzwischen Wartelisten - und die Begeisterung dehnt sich nach und nach auf das ganze Saarland aus.



Link zu KISS im Saarland

„Wir haben viele Gespräche mit Städten und Gemeinden geführt: Alle finden die Kindersportschule toll und versuchen, selbst welche aufzubauen. Momentan suchen die Verantwortlichen nach Vereinen, die die Trägerschaft dafür übernehmen“, so Bösen. Im Herbst soll das Training an mehreren neuen Kindersportschulen anfangen. Sogar aus Luxemburg kamen schon Anfragen, ob man sich zum Gedanken- und Informationsaustausch treffen könnte.

Um den Ansturm besser zu bewältigen, hat Bösen die Website www.kiss-im-saarland.de gegründet. Hier gibt es alle wichtigen Informationen zum Thema Kindersportschule. „Nach dem ersten Jahr haben wir nun Referenzen, die beweisen, dass unser Konzept aufgeht“, berichtet er nicht ohne Stolz.

Für das Erfolgsrezept der Kindersportschule hält Bösen, dass die Kurse für die Kinder sehr abwechslungsreich sind. „Gerade von den Eltern hören wir immer wieder, dass sie das zu schätzen wissen“, sagt Bösen. „Wir bei KISS fangen die dritte und vierte Sportstunde auf, die im Unterricht an den Grundschulen so dringend fehlt.“ Inhaltlich orientiert sich das Programm am Lehrplan: Nach vier Wochen Leichtathletik folgen vier Wochen Ballspiele und danach Schwimmen.

„Früh beginnen, spät spezialisieren“ - ist das Motto bei KISS. Erst wenn die Kinder mit Beginn des fünften Schuljahres die Kindersportschule verlassen

müssen, sollen sie sich für eine Sportart entscheiden. „Wir arbeiten mit anderen professionellen Trainern zusammen, zum Beispiel mit einer Fußballschule. Da haben die Kids vier Wochen von einem Kollegen gelernt, wie man Fußball spielt. Durch den persönlichen Kontakt haben sie dann später gleich eine neue Anlaufstelle, wenn sie das Kicken als die beste Sportart für sich entdecken“, sagt Bösen.

Auch für den Kneipp Verein Merzig e.V. hat sich die Partnerschaft ausgezahlt: Durch die Kindersportschule gab es viele Neuanmeldungen, ganze Familien sind Mitglieder geworden. „Wenn die Mutter eines KISS-Kindes einen Kurs in Nordic Walking machen möchte, kann sie dadurch Geld sparen“, erklärt Bösen. Durch den Verwaltungsaufwand ist der Kneipp Verein Merzig an seine Grenzen gestoßen: Time Out signalisierten die Verantwortlichen deshalb auch, als eine weitere Nachbargemeinde anklopfte und eine dritte Kindersportschule in der Region aufmachen wollte. Sie muss sich nun einen anderen Verein als Träger suchen.

„Ein weiteres großes Problem sind die Hallenkontingente“, meint Bösen. „Viele Kommunen im Saarland haben die Trainingszeiten in den Hallen vor Jahren unter den Sportvereinen aufgeteilt. Diese wollen davon nichts abgeben, selbst wenn sie die Hallenzeiten selbst gar nicht nutzen“, so Bösen. Deshalb arbeitet KISS mit Schulen und Kindergärten zusammen, die ihre Turnhallen zur Verfügung stellen. Und diese Kooperation könnte in einigen Gebieten demnächst noch weiter gehen: In einigen Regionen soll die Kindersportschule im Rahmen der Ganztagsbetreuung angeboten werden.

[zurück](#)

© 2007 DOSB. Alle Rechte vorbehalten.

[<< Webansicht](#)